



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129
Telefax: 02331-207 2713
E-Mail: faktionsgeschaeftsfuehrung@afdhagen.de

Aktenzeichen: 19_09_25

Hagen, 25.09.2019

Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Ratsvorlage 0610-1/2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir erkennen an, dass die Klimaentwicklung bedenklich ist, da offenbar die Temperaturen steigen.

Wir fordern daher auch, ebenso wie die Fridays-for-Future-Bewegung dringliche, aber auch wirkungsvolle Maßnahmen gegen diese Entwicklung.

Wir gehen mit den meisten Ausführungen der Verwaltungsvorlage 0610-1/2019 konform.

Wir schlagen aber einige redaktionelle Veränderungen vor, um klare begriffliche und juristisch haltbare Vorgaben zu erreichen, damit auch zukünftig dieses Ziel deutlich bindend und interpretierbar ist. Dabei möchten wir den Focus auch auf Naturphänomene, die mit der Klimaveränderung verknüpft sind, erweitern.

1. Wir möchten den Begriff „anthropogene Ursachen“ des Klimawandels ergänzen durch den Begriff „anthropogene und natürliche Ursachen des Klimawandels“. Dies entspricht der Realität und dem Stand der Wissenschaft.
2. Der in der Vorlage verwendete Begriff Klimanotstand (Climate Emergency) ist in der juristischen Fachsprache als Begriff nicht bekannt und kann allenfalls als Symbolbegriff gewertet werden. Er hat daher keine zwingende, eindeutige juristische Konsequenz. Er assoziiert ggf. den Verfassungsbegriff mit den Notstandsgesetzen, ist aber mit dieser individuellen Rechtseinschränkung nicht gleichzusetzen.

Wir würden daher vorschlagen, den Begriff Klimanotstand durch „Klimaschutz mit höchster Priorität“ zu ersetzen, sind aber gegenüber anderen Vorschlägen der Parteien im Rat offen.

3. Veränderungsvorschläge zum Beschlussvorschlag:

Zu 1) unverändert

Zu 2) unverändert

Zu 3) Die Kommune Hagen erklärt und anerkennt die Problematik des Klimawandels und der komplexen Umwelt (Waldstreben, Tiersterben, Plastikmüll usw.).

Zu 4) Die Kommune wird die Auswirkungen des Klimawandels mit den Auswirkungen auf die Umwelt sowie Ökologie, Ökonomie und auf das soziale Umfeld gleichwertig prioritär behandeln. Laufende Klimaschutzaßnahmen werden mit Nachdruck weiter umgesetzt (ISEK und Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ werden beachtet).

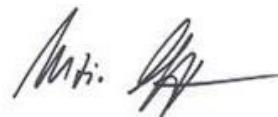
Zu 5) Die Kommune orientiert sich zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Schutz der Natur an den Berichten der EU und der Bundesregierung.

Zu 6) unverändert.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



F.d.R. Martin Goege
Fraktionsgeschäftsführer